



Erfahrungsbericht Theoriesemester UC Santa Barbara

DHBW Stuttgart

Gasthochschule: University of California Santa Barbara

Maschinenbau: Konstruktion und Entwicklung (B. Eng.)

5. Theoriesemester im Herbst 2022

Kontakt für Fragen:

Marcel Pfitzer marcel.pfitzer@stihl.de



Abbildung 1: Sonnenuntergang in Isla Vista

Allgemein:

Es war schon immer mein Traum, einmal in den USA studieren zu können. Ein Auslandssemester bietet einem die perfekte Möglichkeit, diese Erfahrung zu erleben. Solch ein Auslandssemester bietet auch viele Vorteile, sowohl persönlich als auch beruflich. Zudem vereint die UC Santa Barbara alles, was man sich unter dem Amerikanischen Studentenleben vorstellt und aus Filmen kennt. Ich möchte in diesem Bericht mehr auf das Leben hier in Kalifornien eingehen, da in den anderen Berichten mehr Fokus auf den Bewerbungsprozess und die Kurse gelegt wurde.

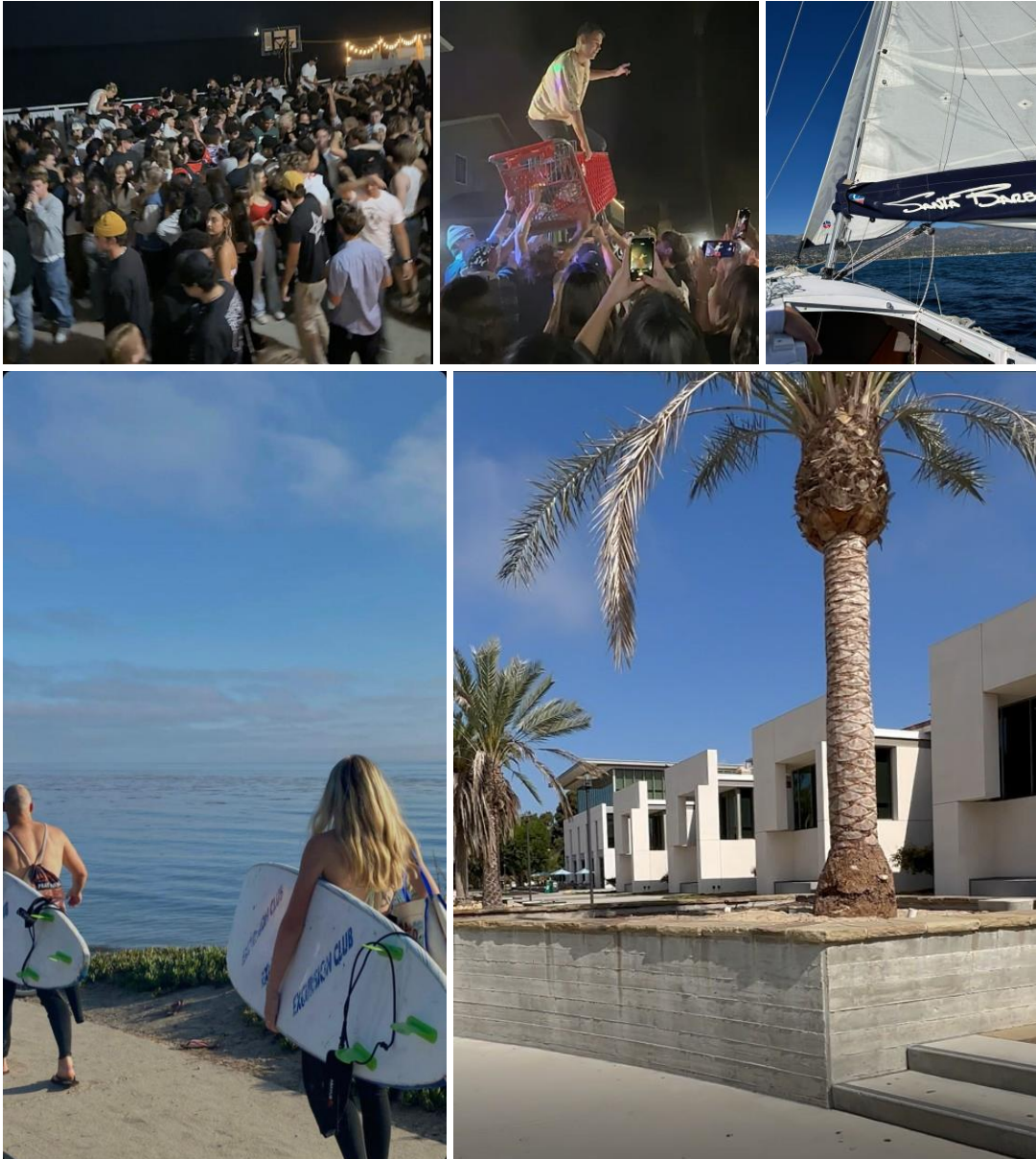


Abbildung 2: Eindrücke von Isla Vista, Santa Barbara und der Universitätsbibliothek

Vorbereitung:

Es lohnt sich, früh genug mit der Planung des Auslandsaufenthalts anzufangen. Gerade die Zimmersuche gestaltet sich in Isla Vista bzw. Santa Barbara sehr aufwendig. Einzelzimmer sind eine Seltenheit und meist nur über Airbnb verfügbar. Ich habe mein Zimmer bereits im Februar 2022 über Airbnb gemietet (\$1.500/Monat). Viele kommen in Isla Vista unter, dabei handelt es sich um eine kleine Studentenstadt mit ca. 30.000 Einwohnern. Dort finden auch am Wochenende immer sehr große Partys statt, welche alle im Project-X-Style stattfinden. Dort zu leben, gerade an der Partystraße Del Playa, kann ein Fluch, aber auch ein Segen sein. Dort wird man zwar in der Regel weniger bezahlen (\$600-\$1.300/Monat), lebt aber in 2er bis 8er Zimmern. Eine weitere Möglichkeit ist der Einzug in eine Fraternity oder Sorority. Die Fraternity "Sig Ep" bietet internationalen Studierenden die Möglichkeit, bei ihnen zu Wohnen.

Das Beantragen des Visums geht sehr schnell, vor allem für alle, die bereits schon einmal in den USA waren und ein ESTA hatten. Wenn man bereits ein ESTA durch vergangene Reisen hatte, kann man einen Interview Waiver beantragen und kann sich das Visum direkt nach Hause schicken lassen. Dazu schickt man dann einfach seine Dokumente ins Konsulat, und dann bekommt man den Reisepass mit dem Visum nach der Bearbeitung wieder zurück geschickt.

Auch um Flüge sollte man sich rechtzeitig kümmern. Am besten den Rückflug gleich mit buchen, da es teilweise genauso teuer ist wie ein One-Way-Flug. Santa Barbara hat zwar einen Flughafen, jedoch landen die internationalen Flüge in LA. Die einfachste Möglichkeit, von dort aus nach Santa Barbara zu kommen, ist der "Santa Barbara Airbus". Dabei handelt es sich um einen Shuttlebus, der einen für ca. \$60 nach Santa Barbara oder Goleta bringt. Von dort aus kommt man dann ganz entspannt mit dem Uber zu seiner Unterkunft.

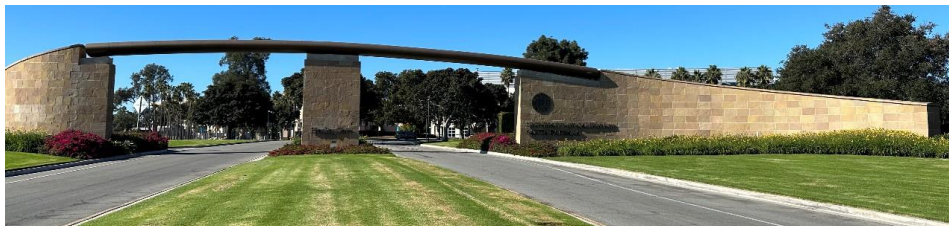


Abbildung 3: University Sign UCSB



Abbildung 4: Hot Springs Trail Santa Barbara

Kurswahl und Kursbeschreibung:

Ich möchte mich nicht allzu sehr auf die Kurswahl fokussieren, da diese in anderen Erfahrungsberichten detailliert genug dargestellt sind. Auch über die Kurse selbst möchte ich nur Themen ansprechen die nicht bereits in anderen Erfahrungsberichten angesprochen wurden.

Generell ist anzumerken, dass es an der UCSB zwei verschiedene Arten von Kursen gibt. Zum einen gibt es "Professional" Kurse. Dabei handelt es sich um die "einfacheren" Kurse, welche meist für die Bereiche Projektmanagement und Econ Studenten angeboten werden. Hier setzen sich die Prüfungsleistungen meistens aus einfacheren Assignments und kleineren Projekten zusammen. Auch das Final Exam ist meistens ein Take-Home-Exam. Diese Kurse finden meistens abends auf dem Campus oder online statt. Diese Kurse werden i.d.R. nur von Internationals oder Amerikanern belegt, welche sich weiterbilden möchten. Bei den anderen Kursen handelt es sich um "Academic" Kurse, diese sind Module der UCSB, welche auch von den amerikanischen Studierenden belegt werden. Diese sind meist sehr voll und man muss diese Kurse als Internationaler meistens "crashen", d.h. man wartet so lange, bis genügend Studierende den Kurs droppen, damit man einen Platz bekommt. Dies klingt erstmal ziemlich stressig, weshalb es sich lohnt, im Learning Agreement erst einmal mehr Kurse vermerken zu lassen, als man am Ende belegt, damit man im Notfall noch einen anderen Kurs belegen kann. Professional Kurse kann man ca. drei Monate vor Semesterbeginn buchen. In die Academic Kurse kann man sich als Internationaler erst eine Woche vor Semesterbeginn einschreiben.

ME100 - Professional Seminar

Bei dieser Vorlesung handelt es sich um Vorträge von Gastdozenten, welche aus der ganzen Welt kommen und wöchentlich jeweils eine Stunde über ihr Forschungsgebiet dozieren. Die Vorträge sind sehr spannend, und man hat am Ende immer die Chance, Fragen zu stellen. Die Themengebiete gehen über Advanced CFD Simulations bis zu Bioengineering.

ME140A - Numerical Analysis in Engineering

In diesem Modul wurden numerische Grundlagen beigebracht. Dabei wurde deutlich tiefer in die Theorie gegangen, als es bei den Modulen der DHBW der Fall ist. So gab es wöchentlich Assignments, bei welchen man stundenlang in der Bibliothek an einem MATLAB-File saß und sich mit den Hausaufgaben beschäftigt hat. Zudem gab es zwei Midterms, welche beide etwas schwerer waren, jedoch gut machbar. Zudem kommt ein dreistündiger Final Exam am Ende des Semesters. Allerdings sind alle Klausuren in diesem Fach Open-Book.

ME105 - Mechanical Engineering Laboratory

Der Kurs ME105 ist nicht gerade ein typischer Kurs für Internationals, da dieser Gruppenarbeit in Laborgruppen fordert und es erstmal abschreckend wirken kann, wenn man an eine fremde Uni kommt und dort noch niemanden kennt, um ein Modul mit Gruppenarbeit zu belegen. Man lernt hier jedoch sehr schnell neue Leute kennen und das Modul lohnt sich. Während den Laborstunden hat man sehr hohen sozialen Austausch mit Amerikanern und lernt auch die anderen Studierenden des Moduls kennen. Ich hatte immer sehr viel Spaß während den Laborstunden. Allerdings sind die Assignments in diesem Modul nicht zu unterschätzen. Es gibt wöchentliche Labberichte, die man abgeben muss, welche nicht zu unterschätzen sind. Außerdem gibt es ein "Choose Your Own Adventure" Projekt, bei welchem man ein eigenes Projekt parallel zum Kurs durchführt. Ich habe dabei für eine Datenanalyse eines Läufers entschieden. Eine Freundin von mir ist Läuferin und hat mir ihre Laufdaten ihrer Apple Watch nach jedem Lauf geschickt. Diese habe ich dann in einem MATLAB-Skript analysiert und verarbeitet. Anzumerken ist auch, dass in fast allen Academic-Modulen gute bis sehr gute MATLAB- oder Python-Kenntnisse gefordert werden. Ein Final Exam hat dieses Modul nicht, da das "Choose Your Own Adventure" Projekt als eine Art Final Exam gewichtet wird.

TMP X450-015 - Introduction to Project Management

Bei diesem Modul handelt es sich um einen Professional-Kurs. Dieser fand leider online statt, was jedoch kein Problem war. Entweder habe ich mir die Vorlesung mit ein paar Freunden in der Bibliothek oder zuhause im Hot Tub angesehen, was das Ganze auch immer sehr interessant gemacht hat. Dieser Kurs vermittelt einem die Grundlagen des Projektmanagements. Darüber hinaus gibt es eine Gruppenarbeit, bei der das theoretisch Gelernte über mehrere Wochen hinweg auf ein ausgedachtes Projekt angewendet wird. Am

Ende dieses Moduls gibt es einen Take-Home-Exam, den man innerhalb einer Woche per E-Mail zurücksenden muss, sowie eine Abschlusspräsentation des Gruppenprojekts.

Kosten:

Das Thema Geld spielt hier in Santa Barbara leider eine sehr große Rolle. Die Lebenshaltungskosten sind bei weitem nicht vergleichbar mit Deutschland. Zum Vergleich, hier kostet eine Packung Heidelbeeren \$8. Das Einzige, was gleich teuer ist im Vergleich zu Deutschland, ist Alkohol. Allerdings gibt es mehrere Möglichkeiten, Kosten einzusparen. Zum einen gibt es die Möglichkeit, an der UCSB einmal am Tag in die Food Bank zu gehen, bei der man gratis abgepacktes Essen bekommen kann. Außerdem hat die UCSB einen eigenen Food Court im UCEN (University Center). Dort gibt es einen Panda Express, Subway, einen Burgerladen, etc. Zu empfehlen ist eine Plate mit Orange Chicken und Chow Mein bei Panda Express. Das kostet ca. \$10 und macht einen gut satt. Ansonsten gibt es auch in Isla Vista die Möglichkeit, etwas zum Mittag- oder Abendessen zu finden. Für lange Lernsessions in der Library gibt es einen sehr guten Kaffee-Laden im Erdgeschoss der Library. Alles in allem habe ich mit kleineren Reisen und einem Mini-4-Tage-Roadtrip mit Freunden zwischen September und Dezember 2022 ca. \$15.000-\$17.000 ausgegeben, davon sind aber auch die Studiengebühren und die Unterkunft bezahlt. Es gibt Möglichkeiten, über ein Stipendium monatlich Geld zu bekommen. Ich würde allerdings nicht fest damit planen, ein Stipendium zu bekommen, da man sich bewusst sein muss, was das Ganze kostet. Anzumerken ist auch, dass es sich hier auch lohnen würde, ein Auto zu kaufen und es am Ende des Semesters wieder zu verkaufen. Ich habe das leider nicht gemacht, aber gerade, wenn man sich die Kosten teilt und zu zweit ein Auto kauft, lohnt es sich schon. Man kommt zwar überall mit dem Fahrrad hin, aber Einkaufen und Ausflüge gestalten sich ohne Auto schwerer. Für Ausflüge haben wir immer Autos am Flughafen in Santa Barbara gemietet, darüber möchte ich aber ausführlicher im nächsten Absatz sprechen.



Abbildung 5: Hausparties auf dem Del Playa Drive

Leben in Santa Barbara:

Santa Barbara ist eine wunderschöne Stadt an der Küste Kaliforniens und bietet unzählige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Die Strände sind einfach atemberaubend schön und es gibt viele Wanderwege und Fahrradwege entlang der Küste. Man kann hier surfen, SUP fahren, schwimmen oder einfach nur in der Sonne liegen. Für mich war es auch ein Highlight in die Berge zu fahren und wandern zu gehen, dort hat man einen unglaublichen Blick auf die Stadt und den Ozean. Das Klima in Santa Barbara ist das ganze Jahr über mild und sonnig, es gibt kaum Regentage und die Temperaturen bewegen sich im Sommer zwischen 25-30 Grad. Auch wenn es ab und zu mal bewölkt ist oder sogar regnet, sind diese Tage selten und die Sonne kommt meistens schnell wieder zurück.

Reisen:

Da ich mit einer Freundin nach dem Fall Quarter an der UCSB im Dezember einen Roadtrip geplant hatte, bin ich während dem Semester an der UCSB nur wenig gereist. Ein Traum von mir war es schon immer einmal mit einem Ford Mustang Cabrio durch die Wüste und Nationalparks Kaliforniens und Nevada zu brettern. Diesen Lebenstraum konnte ich mir dank

Autovermietung endlich erfüllen. Das Highlight des Road Trips war aber ein Promo-Event der Formel 1, welches in Las Vegas stattgefunden hat, für den Grand Prix 2023. Dort konnten wir hautnah und live Lewis Hamilton, Sergio Perez und George Russell über den Strip fahren und Donuts drehen sehen. Also eine Empfehlung für jeden Motorsport begeisterten, der im Fall Quarter 2023 an der UCSB sein wird: Holt euch Karten für den Grand Prix in Las Vegas im November. Auch der Rest der Reise war unbeschreiblich. Wir sind an einem Mittwochabend Richtung Bakersfield losgefahren, nachdem der letzte mit seiner Vorlesung fertig war. In Bakersfield haben wir dann übernachtet. Am nächsten Morgen haben wir uns dann auf den Weg zum Sequoia Nationalpark gemacht. Dort lag zu unserem Glück noch Schnee von einem Schneesturm am Tag davor, was den ganzen Nationalpark in ein Winter Wonderland verwandelt hat. Allein die Tatsache, dass wir mit offenem Cabrio-Verdeck im Schnee im Sequoia Nationalpark herumgefahren sind, macht diesen Road Trip so besonders. Danach ging es dann weiter nach Ridgecrest, wo wir wieder in einem Motel übernachtet haben. Die Reise ging dann am nächsten Morgen ins Death Valley weiter und danach sind wir dann in Las Vegas angekommen.

Eine weitere Reise, die wir hier unternommen haben, war ein Wochenendausflug nach Los Angeles. Wir haben uns einen 6-sitzigen Minivan gemietet und sind freitags nach Los Angeles losgefahren. Dort haben wir uns alle Sehenswürdigkeiten wie den Hollywood Boulevard, Rodeo Drive, das Griffith Observatory und das Hollywood Sign angeschaut. Unser Hotel war in Downtown, was eigentlich ganz gut war, denn dann konnten wir abends zu Fuß zu den Clubs und Bars laufen

Fazit:

Mein Auslandssemester an der UC Santa Barbara war eine unvergessliche Erfahrung. Ich habe viele neue Leute kennengelernt, meine Englischkenntnisse verbessert und ein völlig neues Lebensgefühl in Kalifornien erlebt. Ich kann jedem empfehlen, ein Auslandssemester in den USA zu machen, besonders an der UC Santa Barbara. Es lohnt sich, frühzeitig mit der Planung zu beginnen und sich über die Möglichkeiten der Unterkunft und Kurswahl zu informieren. Ich bin dankbar für diese Erfahrung und würde es jederzeit wieder machen.

